

Die aargauischen Zivilschutz-Instruktoren gründeten eine Vereinigung

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die aargauischen Zivilschutz-Instruktoren gründeten eine Vereinigung

Im Reinacher Saalbau fand am 7. September die Gründungsversammlung der Aargauischen Zivilschutz-Instruktoren statt. Von den 490 Instruktoren haben sich schon mehr als die Hälfte zur Aktivmitgliedschaft eingeschrieben. Rund 200 Gäste und Instruktoren fanden sich zur Gründungsversammlung in Reinach ein.

Das örtliche Organisationskomitee hatte den Saalbau mit herbstlichen Blumen flott dekoriert. Dieses hatte sich auch an Freunde und Gönner und an die Industrie gewandt, um einen Obolus für die gastfreundliche Betreuung der Veranstaltungsteilnehmer zu erhalten. Die Spenden sind zahlreich geflossen, so dass neben Zigarren, Tranksame auch ein Imbiss serviert werden konnte. Zu Beginn spielte die Dörflmusik rassige Weisen und brachte damit die aufgelockerte Atmosphäre, die es braucht, um eine solche Versammlung speditiv abwickeln zu lassen. Der Tagespräsident, Gemeindeammann Kurt Heiz, gab seiner Freude über den zahlreichen Aufmarsch Ausdruck. Er hiess die Gäste und Instruktoren in Reinach willkommen. Einen besonderen Gruss richtete er an die Ehrengäste. Regierungsrat Dr. L. Weber hatte sich in einem freundlichen Brief, in welchem er die Gründung der Instruktoren-Vereinigung aufs wärmste begrüsst und welcher er alle Unterstützung verspricht, leider wegen andersweitiger Beanspruchung entschuldigt.

Die reichbefruchtete Traktandenliste wurde unter der speditiven Leitung des Tagespräsidenten rasch abgewickelt. Die vorliegenden Statuten wurden nach kurzer Diskussion einmütig genehmigt. Die Wahlen warfen ebenfalls keine grossen Wellen. Das bereits bestehende Gründungskomitee, bestehend aus 11 Mitgliedern: Hanni Bolliger, Oberentfelden, Ernst Burgherr, Strengelbach, Beat Gerber, Oberehrendingen, Rud. Hunziker, Zofingen, Hans-Rudolf Kieser, Baden, Viktor Kuhn, Wohlen, Karl Marti, Unterentfelden, Aldo Patriarca, Brugg, Rolf Saner, Oberentfelden, René Schild, Stein, und Hans Weber-Stricker, Menziken, wurde in globo als erster Vorstand erkoren. Als erster Präsident wurde mit Akklamation Rolf Saner, Oberentfelden, gewählt. Dem Vorstand gehören ohne Stimmrecht an ein Vertreter des Kantonalen Amtes für Zivilschutz und der Kantonale Ausbildungschef.

Der neugewählte Präsident erinnerte in seiner Präsidialadresse an den Sinn und Zweck der Vereinigung. Es sei dies ein historischer Augenblick in den Annalen des Aarg. Zivilschutzes. Die Vereinigung bezweckte die ausserdienstliche Weiterbildung der Instruktoren, durch Veranstaltungen von Kursen, Uebungen und Vorträgen sowie Anlässe zur Pflege der Kameradschaft. Sie vertrete die Interessen ihrer Mitglieder und diene als Bindeglied zum Kantonalen Amt für Zivilschutz. Abschliessend dankte er dem OK für diese Gründungsversammlung, vor allem Edwin Stutz, Reinach, und

Gemeindeammann Kurt Heiz für die mustergültige Organisation, die flotte Dekoration und die bewiesene Gastfreundschaft. Sein Dank ging ebenfalls an die Industrie und die weiteren Gönner.

Der Jahresbeitrag wurde für Aktivmitglieder auf Fr. 10.— und die Passivmitglieder auf Fr. 8.— festgesetzt. Gönner wird, wer einen jährlichen Beitrag von mindestens Fr. 50.— leistet. Ohne Diskussion wurde der Mitgliederbeitrag bewilligt. Bereits liegt auch ein Arbeitsprogramm vor, welches Uebungen, Vorträge und andere Zusammenkünfte vorsieht.

Anschliessend ergriffen einige der Gäste das Wort, um zur neugegründeten Vereinigung zu gratulieren. Auch verschiedene Präsenten wurden überreicht. So überreichte der Obmann der Aarg. Feuerwehr - Instruktoren - Vereinigung, Alfred Hirt, Reinach, eine Wappenscheibe und betonte, dass es drei Sachen zur guten Funktion im Zivilschutz brauche, nämlich gutes Material, tadellose Ausbildung und einen guten Geist. Dr. Hp. Brenner, Chef des kantonalen Amtes für Zivilschutz, überbrachte die Grüsse des Regierungsrates. Ihr habt euch ein Ziel gesetzt, betonte er, seht, dass ihr es verwirklichen könnt. Wir müssen mit bescheidenen Mitteln das Maximum erreichen. Wir können uns keinen Perfektionismus leisten. Mit dem Wunsche zu einem guten Start schloss er seine Ansprache. Redaktor Herbert Alboth des «Zivilschutz» und Chef des Presse- und Informationsdienstes des Schweiz. Bundes für Zivilschutz überbrachte ebenfalls Grüsse und Glückwünsche und überreichte eine Standardte. Mit einem guten Imbiss schloss die Tagung. (te.)

(«Lenzburger Nachrichten»)

Israel

sein Zivilschutz, Land und Volk. Erfahrungen auf einer Israelreise

Oeffentliche Lichtbildervorträge in:

Luzern	9. 11. 1973, 20 Uhr	Neues Feuerwehrdepot Kleinmatt Theoriesaal / Kleinmattstrasse 20
Hitzkirch	12. 11. 1973, 20 Uhr	Theoriesaal, Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Schötz	16. 11. 1973, 20 Uhr	Theoriesaal, Zivilschutz-Ausbildungszentrum
Sursee	19. 11. 1973, 20 Uhr	Hotel Bellevue

Luzerner Bund für Zivilschutz

Zivilschutz
Protection civile
Protezione civile
Protecziun civila
emag  norm
emag  norm

Gestelle
Schränke
Tische
Stühle
Tanks
Garderoben
Pulte
Betten
Prospekt Z 09
verlangen

8213 Neunkirch Telefon 053-6 14 81

Für die Zeitschrift «Zivilschutz» zeichnet verantwortlich:

Presse- und Redaktionskommission des SBZ. Präsident: Professor Dr. Reinhold Wehrle, Solothurn. Redaktion: Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarztorstr. 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 65 81, zu richten. Jährlich zwölfmal erscheinend. **Redaktionsschluss am 10. des Monats.** Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 15.— (Schweiz). Ausland Fr. 20.—. Einzelnummer Fr. 1.50. Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.